



ANGEPFLANZT
Königlicher Ahorn
auf dem Kirchplatz

Seite 3



ABGERISSEN
Neue Fahrzeughalle
fertig – alte kommt weg

Seite 7



ABGESAGT
Kein Karneval am
11.11. vorm Rathaus

Seite 14

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, NeuhoF, Waldstadt, Dabendorf



Zossens „grüne Lunge“

Zur Geschichte des Stadtparks

Siehe Seite 8/9



1320 bis 2020



700 Jahre Zossen

- Anzeige -

Hellross Automobile. Mehr PS für Zossen.

Offene Typen mit typenoffenem Service.
Neuwagen, Gebrauchtwagen und Reparatur.





Sprechzeiten des Bürgerbüros

Montag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Dienstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Donnerstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Freitag

Termine nur nach
vorheriger Vereinbarung

Sonabend

an jedem 1. und
3. Sonabend im Monat
8 bis 12 Uhr
(bitte mögliche Änderungen
beachten)

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
Fax 03377 / 30 40 762
Zentrale Mail:
service@svzossen.brandenburg.de

Mehr Infos unter
www.zossen.de

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
11. Jahrgang / Ausgabe 10

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Dr. Stephan Fischer
Wochenpiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit. Die nächste Ausgabe erscheint am 25. November 2020.

Wanderausstellung zum Thema „Windenergie im Wald“

Zossen. Eine Wanderausstellung zum Thema „Windenergie im Lebensraum Wald“ ist am Montag, dem 21. September 2020, von Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiler im Konferenzraum des Rathauses offiziell eröffnet worden. Dabei handelt es sich um mehrere von der Deutschen Wildtier Stiftung zusammengestellte Infotafeln, die unter anderem einen Überblick über den derzeitigen Ausbauzustand der Windkraft im Wald geben. Sie klärt nach Angaben der Stiftung auch über betroffene Tierarten auf und zeigt, warum diese Anlagen im Wald und in empfindlichen Naturgebieten problematisch sind. Zusätzlich wird über das Konfliktfeld Rotmilan und Windkraft aufgeklärt. Für diesen Greifvogel trage Deutschland eine ganz besondere Verantwortung, da mehr als 60 Prozent aller Brutpaare in Deutschland nisten. Wie es heißt wolle die Ausstellung die Problematik aus naturschutzfachlicher Sicht darstellen ohne sich energiepolitisch zu positionieren. Helga Ehresmann, Mitglied des Vereins „Freier Wald“, der sich seit Jahren gegen die Errichtung von Windrädern in Wäldern engagiert, bedankte sich für die Möglich-



keit, die Ausstellung öffentlich im Rathaus zu präsentieren. Sie verwies darauf, dass es in der Zossener Heide eine besondere Artenvielfalt gibt, die von Fledermäusen über Ziegenmelker bis hin zum Seeadler reicht. So seien in der Region insgesamt 14 Fledermausarten nachgewiesen worden. Auch Wespenbusard, Rot- und Schwarzmilan sind gesichtet worden. Es gelte, deren Lebensraum zu erhalten.

Hintergrund: Seit 2010 hat sich der Bau von Windenergieanlagen (WEA) im Wald innerhalb Deutschlands versiebenfacht. Der rasante Bau der WEA ist zur Gefahr für zahlreiche Wildtiere geworden. Die Deutsche Wildtier Stiftung vertritt den

Standpunkt, dass der Ausbau erneuerbarer Energien nur dort zu vertreten ist, wo wertvolle Naturräume und deren Arten nicht gefährdet werden. Deshalb thematisiert die Stiftung zusätzlich das Thema Windkraft und Greifvögel im Offenland am Beispiel des Rotmilans. Damit erhebt die Deutsche Wildtier Stiftung ihre Stimme gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Wald sowie an anderen konfliktträchtigen Standorten, die zur Gefahr für die Wildtiere werden.

Info: Die Ausstellung ist bis zum **15. Dezember 2020** zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Rathaus Zossen, Marktplatz 20, zu sehen.

Spielen mit der eigenen Fantasie

Bilder von William F. Brennan sind bis 9. Januar 2021 im Galerie-Café zu sehen



Zossen. Bilder des 1949 in Massachusetts (USA) geborenen Künstlers und Kunsthandwerkers William Francis Brennan sind der derzeit im Galerie-Café in Zossen, Haus Kirchplatz 7, zu sehen. Vor zwölf Jahren siedelte der Nordamerikaner nach Deutschland um, wo er sich zunächst wieder der Malerei in seinem Ladenatelier im Berlin-Neuköllner „Schillerkiez“ widmete. Seit

Anfang 2017 lebt und arbeitet William F. Brennan in seinem Wohnatelier in Dabendorf. Seine künstlerische Arbeit bezeichnet er als „ein Hybrid von Expressionismus und Impressionismus“, fühlt sich aber selbst eher als Expressionist. Viele abstrakte Kompositionen seien aus Experimenten und Impulsen entwickelt worden. Von Gemälden zu Gemälden und Arbeitsgruppen

könne sich sein Stil ändern. Wie Brennan betont, bevorzugt er es vielfach, seinen Bildern keine Titel zu geben. Damit wolle er der betrachtenden Person die Möglichkeit geben, mit der eigenen Fantasie zu spielen. In den Arbeiten gebe es eine Menge zu sehen, zu erforschen und zu finden.

Info: Die Ausstellung von Bildern des nordamerikanischen Künstlers William Francis Brennan ist bis 9. Januar 2021 zu den Öffnungszeiten des Galerie-Cafés im Haus Kirchplatz 7 in Zossen zu sehen.

A wie Ausstellung in Z wie Zossen

Ständige regionale Ausstellungen

Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Do. bis So. 10 bis 18 Uhr
www.teltow-flaeming.de
www.buecherstadt.com
Waldstadt, Neue Galerie /
Gutenbergstraße 1

Geschichte der Garnison Zossen - Wünsdorf

Di. bis So. 10 bis 17 Uhr sowie n. V.
www.buecherstadt.de
www.garnisonmuseum-wuensdorf.de
Waldstadt, Garnisonmuseum /
Gutenbergstraße 9

Der Teltow - Geschichte einer Region / Unsere heimische Tierwelt

Sa. und So. 13 bis 16 Uhr sowie n. V.
www.teltow-flaeming.de
Wünsdorf, Museum des
Teltow / Schulstraße 15

Kulturhof Wünsdorf

Sa. und So. 10 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung
www.kulturhof-wuensdorf.com
Wünsdorf, Galerie Blaues Tor /
Adlershorststraße 8

„Atelier im Schaufenster“

Malerei, Plastik, Keramik, Grafik
www.atelier-kerstinbecker.de
Zossen, Am Kietz 28

Schulmuseum

Öffnungszeiten:
Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr
Zossen, Schulmuseum /
Kirchplatz 7
www.heimatverein-zossen.de

Wechselnde regionale Ausstellungen

„Kinder- und Jugendbücher im Wandel der Zeiten“

Sonderausstellung
Öffnungszeiten:
Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr
Zossen, Schulmuseum /
Kirchplatz 7
www.heimatverein-zossen.de

„Zwischen Ex- und Impressionismus“ bis 9. Januar 2021

William Francis Brennan stellt aus
Öffnungszeiten:
Di. bis Sa. 9 bis 18 Uhr
(vorübergehend 11 bis 18 Uhr)
Zossen, Galerie-Café / Kirchplatz 7
www.zossen.de

„Windenergie im Lebensraum Wald“

bis 15. Dezember 2020
Ausstellung der Deutschen Wildtier Stiftung
Zu sehen zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros
Zossen, Konferenzraum im
Rathaus, Marktplatz 20

Wegen anstehender Bauarbeiten ist das Heimatmuseum „Alter Krug“ seit September 2019 geschlossen.
Zossen, Weinberge 15
www.heimatverein-zossen.de

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass derzeit möglicherweise wieder veränderte Öffnungszeiten in den einzelnen Einrichtungen bzw. eine veränderte Ausstellungsreihenfolge gelten.

Patentiertes Guricke-Klavier im Bürgerhaus Wünsdorf ausgestellt

Wünsdorf. Seit Kurzem ist ein altes Klavier des Instrumentenmachers Bernhard Guricke zu öffentlichen Veranstaltungen im großen Saal des Bürgerhauses Wünsdorf zu sehen. Guricke hatte nachweislich ein solches Klavier mit patentierter Technik 1851 auf der 1. Weltausstellung in London ausgestellt (siehe auch Stadtblatt, Juni 2020). Auch wenn man den Namen von Bernhard Guricke - ein am 6. Mai 1823 in Zossen als Sohn des damaligen Kämmerers der Stadt, Friedrich Wilhelm Guricke, geborener Klavierbauer - vergeblich bei Wikipedia sucht, ist seine Biografie - soweit nachvollziehbar - mindestens ebenso spannend wie seine technische Erfindung, die ihm nachweislich patentiert wurde. Im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz existiert eine Patentschrift aus dem Jahr 1849. Gurickes „Grand piano in rosewood“ - ein Rosenholzklavier



mit „powerful mechanism“ sorgte auf der Weltausstellung für Aufsehen bei den Experten. Sein Name findet sich unter der Rubrik „Zollverein und Hamburg“ in trauter Gesellschaft mit Ausstellern aus Münster, Wesel am Rhein, Berlin und Merseburg. 2013 ließ die Stadtverwaltung Zossen das Klavier aus Leipzig holen - dank fachmännischem Transport einer Spezialfirma -, nachdem Zos-

sener Bürger einem Aufruf der Lokalzeitung gefolgt waren und für das sehr gut erhaltene Stück gesammelt hatten. Dem Klavier wurde ein bemerkenswert optisch guter Zustand mit sehr schöner Maserung bescheinigt. Die vergilbte, noch original erhaltene Tastatur ist aus Elfenbein. Keine Spur von Wurm im Holz. Dem Innenleben sieht mal allerdings schon das Alter an. Ein handschriftli-

cher Vermerk im Inneren des Instruments bestätigt: Am 20. 8. 64 das letzte Mal gestimmt. Seit dem Transport von Leipzig in die Heimatstadt seines Erbauers stand das Guricke-Klavier im Raum der Ortschronisten im Wünsdorfer Bürgerhaus und wartete darauf, der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Anlässlich des Jubiläumsjahres 2020 - 700 Jahre urkundliche Ersterwähnung Zossens - ist das gute alte Stück nun im Saal des Bürgerhauses zu sehen, mit entsprechenden Infos zur Geschichte seines Erbauers. Die Suche nach einem anderen Standort für das historische Instrument war zuvor erfolglos. Betrachter werden freilich gebeten, das historische Instrument mit gebührendem Respekt (Nur mit den Augen berühren, nicht spielen!) zu behandeln.

Mehr Infos unter www.zossen.de/Bürger/Stadtgeschichte

Zur Geschichte der Eisenbahn in Zossen

Zossen. Die Geschichte der Eisenbahn in Zossen steht im Mittelpunkt der inzwischen 12. gemeinsamen Veranstaltung des Heimatvereins „Alter Krug“ und des Vereins „Bildung und Aufklärung in Zossen (BAZ)“ anlässlich des 700. Jahrestags der ersten urkundlichen Erwähnung Zossens. Sie findet am Sonnabend, dem **21. November 2020, ab 15 Uhr** im Haus Kirchplatz 7 in Zossen (Fahrstuhl vorhanden) statt. Der Eintritt kostet 4 Euro. Der Vortrag von Carsten Preuß, Mitglied im Heimatverein und Heimatforscher, beschäftigt sich mit Neuem und Alten zu dem Thema. Die Eisenbahn, so heißt es in der Ankündigung, habe die Geschichte der Stadt Zossen bis heute sehr geprägt. Die Königliche Militäreisenbahn und die Dresdner Bahn waren der Anfang. Die Querung Jüterbog nach Königs Wusterhausen folgten. Die S-Bahn schaffte es nicht bis Zossen. Nun wird die Bahn wieder interessantes Verkehrsmittel.

Ein königlicher Ahorn ziert den Kirchplatz

Jubiläumsbaum wurde nach dem Erntedankgottesdienst gepflanzt

Zossen. Ein königlicher roter Blutahorn ziert seit dem 4. Oktober 2020 den Zossener Kirchplatz. Feierlich „begrüßt“ wurde er nach dem gut besuchten Erntedankgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche von Superintendentin Katrin Rudolph. Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller sprach in ihrem Grußwort unter anderem davon, dass dieser noch junge Baum Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft der Stadt gleichermaßen symbolisiert und wünschte ihm

gutes Gedeihen, auf dass auch nachfolgende Generationen ihre Freude an ihm haben werden. Initiiert wurde die Baumpflanzung vom Heimatverein „Alter Krug“ und dessen Vorsitzende Karola Andrae. Dieser schwebte ursprünglich ein kleines Denkmal bzw. eine Gedenktafel anlässlich des 700. Jahrestags der urkundlichen Ersterwähnung Zossen vor, eine Idee, die allerdings aus finanziellen Gründen und nicht zuletzt wegen Corona bedingten Termindrucks zu-

nächst ad acta gelegt werden musste. Der Baum sei allerdings mehr als nur ein Ersatz, so Karola Andrae. Er wird immer an dieses verrückte Corona-Jahr, aber in erster Linie natürlich an 700 Jahre Zossen erinnern. Das noch provisorische Schild trägt die Aufschrift: **Dieser „Royal Red Blutahorn“ wurde aus den Spenden der Bürger, anlässlich der 700jährigen Ersterwähnung, im Corona-Jahr 2020 für eine Zukunft der Stadt gepflanzt.** Es soll perspektivisch durch eine Tafel ersetzt werden, die an den Tag der Pflanzung erinnert. Karola Andrae möchte sich auf diesem Weg bei allen bedanken, die in irgendeiner Weise - ob finanziell mit einer Spende oder logistisch mit dem Einsatz von Technik und Fachwissen - das Pflanzen des Baumes an diesem Standort ermöglicht haben. Sie wünscht sich zudem, dass der Baum in seinem künftigen Wachstum ungestört bleibt.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Meldungen.



Einer der letzten Personenzüge zwischen Jüterbog und Königs Wusterhausen, Mai 1996. Foto: Klaus Voeckler

- Anzeige -



Unvergessen.
Besonderer Grabschmuck zu den Gedenktagen
ab 1. November 2020

Telefon (0 33 77) 30 07 70
www.gaertnerei-wosch.de



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie unsere neue

Homepage:

<http://zossen.bbopac.de>

**Auswahl aus den vielen
Neuanschaffungen der
Bibliotheken im Oktober**

Romane

Bernard Cornwell:

Das Königsschwert

Petra Durst-Benning:

Die Stunde der Sehnsucht

Ken Follett: Kingsbridge –

Der Morgen einer neuen Zeit

Andreas Gruber:

Die Knochenadel

Thomas Hettche: Herzfaden

Nikola Hotel: It was always love

Bianca Iosivoni, Laura Kneidl:

Schattenblick

Ragnar Jónasson: Nebel

Geneva Lee: Royal Secrets

Hera Lind: Über alle Grenzen

Sarah J. Maas:

Wenn das Dunkel erwacht

Gilly MacMillan: Die Nanny

Val McDermid:

Das Grab im Moor

Joachim Meyerhoff: Hamster

im hinteren Stromgebiet

Nele Neuhaus:

Zeiten des Sturms

Anne Pätzold: When we fall

Christopher Paolini: Infinitum

Louise Penny: Wenn die Blätter

sich rot färben

Alexandra Potter:

Je größer der Dachschaden,

desto besser die Aussicht

Beate Rygiert: Die Pianistin

Ferdinand von Schirach: Gott

Martina Sahler:

Die englische Gärtnerin

Tobias Schlegl: Schockraum

Stephanie Schuster:

Alles, was das Herz begehrt

Standart Skill,

Matthias Kempke:

Voll verglitch!

Anna Todd: Connected

Eva Völler: Ein Gefühl von

Hoffnung

Sachbücher

John Bolton: Der Raum,

in dem alles geschah

Lily Brett: Alt sind nur

die anderen

Markus Gabriel: Moralischer

Fortschritt in dunklen Zeiten

Nora Imlau: Mein Familien-

kompass

Jürgen Kaube: Hegels Welt

Manfred Lütz: Neue Irre

Ijoma Mangold:

Der innere Stammtisch

Thilo Sarrazin: Der Staat an

seinen Grenzen

Gabor Steingart:

Die unbequeme Wahrheit

Mary L. Trump:

Zu viel und nie genug

Spende und Fördermittel für einen Verkehrsgarten

Kita „Bummi“ kann sich über finanzielle Unterstützung freuen

Zossen. Über einen Scheck in Höhe von 500 Euro konnte sich unlängst der Förderverein „Bummi“ in Zossen freuen. Die zweckgebundene Spende der Firma proWIN – dabei handelt es sich um ein in Europa führendes, herstellerunabhängiges Direktvertriebsunternehmen - ist für einen auf dem Gelände der Kita geplanten Verkehrsgarten gedacht. Die in Zossen aktive Beraterin Franziska Ehlers hatte im Rahmen der jüngsten „Charity mit Herz-Aktion“ des Unternehmens das Projekt des Fördervereins „Bummi“ eingereicht. Der Förderverein setzt sich für die Bildung und Erziehung ein und unterstützt mit Geldern notwendige Anschaffungen, Veranstaltungen und nachhaltige Ideen, um die Entwicklung der Kindergartenkinder optimal zu fördern. Dank der Spende wird auf dem



Das proWIN-Team Zossen (v.l. Sandrina Lammers, Marie-Kristin Spang, Simone Benz, Teamleiterin Franziska Ehlers) überreicht stolz den Scheck über 500 Euro an den Förderverein „Bummi“ (v.l. Bettina Belger, Sandra Lutze, Kathleen Sander, Doreen Schulze).

Quelle: Sandra Lutze

Gelände der Kita „Bummi“ ein 120 Quadratmeter großer Verkehrsgarten entstehen, in dem die größeren Kinder für ihren zukünftigen Schulweg vorbe-

reitet und für mögliche Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden. „Spannende Praxis statt dröge Theorie – so lautet der Leitsatz dieser Idee,

die durch ihre innovativen und didaktischen Elemente besticht: Der Verkehrsgarten wird so wirklichkeitsgetreu und praxisnah wie möglich gestaltet. So sind beispielsweise Verkehrsschulungen mit Unterstützung der Polizei unter Einsatz von Fahrzeugen angedacht, die den Kindern im Straßenverkehr auch tatsächlich begegnen, wie Traktoren, Motorräder, Feuerwehrautos“, heißt es in einer Mitteilung. Die Fertigstellung wird im Frühjahr 2021 erwartet.

Mit dem Projekt Verkehrsgarten hatte sich der Förderverein „Bummi“ auch erfolgreich am Wettbewerb „Für ein l(i)ebenswertes Zossen“ des Vereins „Demokratie und Menschlichkeit“ beteiligt (siehe Seite ??). Das Vorhaben gehört zu den 17 Projekten, die sich über einen finanziellen Zuschuss freuen können.

Eine irrwitzige Lebensgeschichte

Szenische Lesung mit Jörg Schüttauf und Holger Umbreit im Bürgerhaus Wünsdorf

Wünsdorf. Schon seit einiger Zeit ausverkauft hielt die szenische Lesung mit Jörg Schüttauf und Holger Umbreit am 10. Oktober 2020 im Bürgerhaus Wünsdorf, was die Ankündigung versprach. Begrüßt wurden die beiden aus Film und Fernsehen bekannten Schauspieler durch Birgit Schenatzky, Leiterin der Wünsdorfer Bibliothek. Die Lesung der Beiden fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Textlandschaften Zossen Wünsdorf 2020“ in Zusammenarbeit mit dem Brandenburgischen Literaturbüro Potsdam statt.

Schüttauf und Umbreit stellten gleich zu Beginn klar - natürlich mit einem schelmischen Lächeln - , dass sie nicht nur aus dem Buch von Jonas Jonasson „Der Hunderjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ lesen, sondern auch kleine Szenen dazu darbieten werden. So hörte der geübte Zuhörer Auszüge einer urkomischen Flucht und zugleich die irrwitzige Lebensgeschichte eines 100-jährigen



Jörg Schüttauf und Holger Umbreit zu Gast im Bürgerhaus Wünsdorf.

Mannes mit dem Namen Allan. Er begegnete auf seiner Flucht vielen Menschen mit unterschiedlichstem Charakter und dem Elefanten Sonja. Die Besucher amüsierten sich köstlich ob der gespielten Szenen und belohnten die Schauspieler mit reichlich Applaus. Nachdem die Zeit schließlich wie im Fluge vergangen war, gab es noch Bücher zu kaufen, natürlich mit persönlicher Widmung, wenn es denn gewünscht war. Spannende Frage nach dem gelungenen Abend: Welche Lesung mit welchem Gast wird wohl die nächste sein?

Martinsmarkt auf dem Kirchplatz

Zossen. Ein von der Kirchengemeinde veranstalteter Martinsmarkt findet am 14. November 2020 ab 15 Uhr auf dem Kirchplatz statt. Nach einer Andacht um 18 Uhr wird ein Laternenumzug zum Stadtpark führen.

Eine feste Größe im Verein

Paul Reinhard ist seit Jahrzehnten Motor des Zossener Badmintons

Dabendorf. Seit Jahren schon ist die Abteilung Badminton eine feste Größe im MSV Zossen 07. Zu verdanken ist das nicht zuletzt dem Badminton-Routinier Paul Reinhard, der sich seit sechs Jahrzehnten dieser Sportart verschrieben hat. „Paule“, wie er von seinen Mitstreitern genannt wird, ist wahrscheinlich der dienstälteste Badminton-Funktionär Deutschlands. Vom Abteilungsleiter bis zum Delegationsleiter der deutschen Badminton-Nationalmannschaft bei Welt- und Europameisterschaften hat er etliche Stationen durchlaufen. 2002 gründete er in Zossen eine Badminton-Abteilung, angesiedelt zunächst beim Kinder- und Jugendsportverein Zossen, später dann - ab 2005 - bei Rot Weiß Dabendorf organisiert und seit der Fusion im Jahr 2007 mit Blau-Weiß Zossen zum MSV Zossen 07 als eigene Abteilung geführt.

Auf der jährlich stattfindenden Abteilungsversammlung, auf der Themen wie Finanzen, der Spielbetrieb und Veranstaltungen besprochen werden, stand auch das Amt des Sportwarts zur Debatte. Paul Reinhard erklärte sich bereit, diese Position für zwei Jahre zu übernehmen, um einen qualifizierten Nachfolger (Udo Braune) in dieses Amt einzuarbeiten.

Die Abteilung Badminton widmet sich hauptsächlich dem Freizeit- und Breitensport, aber auch Geselligkeit wird großgeschrieben. „Einmal im Jahr veranstaltet unser Mitglied Rüdiger Lorz ein Trai-



ningscamp, mal in Rostock, mal in Dresden. Dort wird jedoch nicht nur Badminton gespielt, auch andere Sportarten werden ausprobiert, von Golf und Mountainbike bis Dra- chenboot fahren“ berichtet Paul Reinhard. Zum Abschluss findet schließlich immer ein Badminton-Turnier mit einheimischen Sportlern statt.

Wie Sportwart Reinhard sagt, nehmen die Zossener Badminton-Spieler regelmäßig an Turnieren im Raum Berlin/ Brandenburg teil. „Im März/April findet jährlich unser Badminton-Turnier in der Sporthalle Dabendorf statt. 18-mal wurde dieses Turnier bereits ausgerichtet, jeweils mit 80 bis 100 Sportlern.“ 2008 hat sich die Abteilung Badminton beim MSV Zossen 07 dem Berlin-Brandenburger Badminton-Verband angeschlossen. Mit zwei Mannschaften nahm man regelmäßig an den

Mannschaftsmeisterschaften teil. Die Erste sehr erfolgreich, fast immer wurden Aufstiegsplätze erzielt, von der G- in die B-Klasse. Angesichts der relativ hohen Altersstruktur bei den Erwachsenen scheiden leider immer wieder etliche Spieler aus. Nicht zuletzt besteht immer die Gefahr einer Verletzung.

Anmerkung: Eine Mannschaft besteht immer aus mindestens zwei Damen und vier Herren.

Im Jugendbereich nehmen einige Spieler in der Altersklasse U15 und U17 an Ranglistenturnieren und Einzelmeisterschaften des Verbandes teil. Die meisten Jugendlichen sind allerdings aus den Jahrgängen 2012 bis 2015 und damit für den Wettkampfsport noch zu jung. „Leider gelang es uns bisher nicht, eine Jugendmannschaft beim Verband zu melden“, so Paul Reinhard. Gern erinnert er sich an die sportlichen Großveranstaltungen, die in der Halle an der Jägerstraße in Dabendorf in der Vergangenheit stattfanden, wie zum Beispiel die Berlin-Brandenburger Landesmeisterschaft im November 2011 oder das Bundesranglistenturnier des Deutschen Badminton-Verbandes. „Jeweils in den fünf olympischen Disziplinen Gemischtes Doppel, Damen- und Herren-Einzel, Damen- und Herren-Doppel. Ein toller Erfolg und eine große Werbung für unseren Sport“, sagt Paul Reinhard voller Stolz.



Zahlen & Fakten

Derzeit hat die Abteilung Badminton 70 Mitglieder, davon 33 Jugendliche. Das jüngste Mitglied ist 8, das älteste 82 Jahre alt, allerdings nicht mehr aktiv.

Den **Vorstand** bilden Heike Heidenreich, Thomas Furchner (Finanzen), Paul Reinhard (Sportwart), Udo Braun (Vertretung Sportwart), Rainer Schröder (Jugendwart)

Kontakte:

badminton@msvzossen.de;
paul-reinhard@t-online.de;
ubraune@web.de;
rainercool11@t-online.de

Infos unter

<https://msvzossen.de/badminton/>

Termine

4. November 2020,

19 bis 21 Uhr:

MSV Zossen - Köpenicker BC II (Heimspiel)

9. November 2020,

19.30 bis 21.30 Uhr:

Vorspiel SSL - MSV Zossen

20. November 2020,

19 bis 21 Uhr:

ProSport-Zehlendorf VIII - MSV Zossen

12. Dezember 2020,

15.30 bis 17.30 Uhr: Pro-

Sport-Zehlendorf VI - MSV Zossen

19. Dezember 2020,

18.30 bis 20.30 Uhr:

MSV Zossen - SG SV Dresdenia/ SC Siemensstadt V (Heimspiel)

Änderungen vorbehalten!

+++ Kurz & knapp +++ Kurz & knapp +++

Die erste Mannschaft des MSV Zossen 07 hat am 5. Oktober 2020 das Lokalderby gegen den Rivalen MTV Wünsdorf mit 4:1 für sich entschieden. Das Spiel in der Fußball-Landesklasse Ost fand vor 230 Zuschauern auf dem Burgberg statt.

Im Kreispokal Dahme/Fläming gewann die Mannschaft des MSV Zossen 07 auswärts mit 2:0 gegen den RSV Waltersdorf und zieht damit ins Pokal-Viertelfinale ein.

Die Wünsdorfer Wölfe feierten am 10. Oktober 2020 ihre ersten Saisonsieg in der Handball-Verbandsliga Süd. Im Derby gegen Blau-Weiß Dahlewitz überzeugten die Spieler des MTV Wünsdorf und gewannen verdient mit 31:20.

Dabendorfer Herbstlauf abgesagt

Dabendorf. Angesichts der Corona bedingten Situation musste der traditionelle Dabendorfer Herbstlauf in diesem Jahr abgesagt werden. Wie aus einer facebook-Information des MSV Zossen hervorgeht, werde auf der Homepage des Vereins ein Ersatztermin bekanntgegeben, sowie dieser feststeht. „Wir bedauern die Situation sehr“, heißt es.

- Anzeige -

Wenn Sie im

STADTBLATT



werben wollen,
wenden Sie sich bitte an

Ellen Lenkewitz

Mediaberatung

Tel.: 033703 - 6 86 64

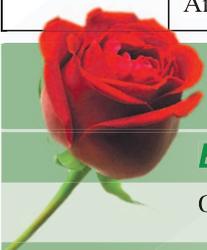
Fax: 0331 - 2 84 09 96 46

Ellen.lenkewitz@gmx.de

Zossen gratuliert ganz herzlich

Jubilare November

90 Jahre	Else Pundt Irma Glau	OT Schöneiche OT Wünsdorf	7.11. 24.11.
85 Jahre	Karl-Hans Volke Horst Volpert Edeltraud Schneider	OT Zossen OT Nächst Neuendorf OT Horstfelde	8.11. 25.11. 26.11.
80 Jahre	Elfriede Kluge Horst Wilke Erika Gatzky Gerhard Rebbitz Horst Zeugner Gisela Wichner Manfred Teichmann Christa Briesenick Ingrid Wilk Erika Heere Helga Engel Manfred Hecke Margot Denczyk	OT Glienick OT Kallinchen OT Zossen OT Nächst Neuendorf OT Nächst Neuendorf OT Wünsdorf OT Zossen OT Zossen, GT Dabendorf OT Zossen OT Wünsdorf OT Zossen, GT Dabendorf OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Nunsdorf	2.11. 2.11. 5.11. 5.11. 5.11. 5.11. 9.11. 10.11. 11.11. 15.11. 19.11. 25.11. 27.11.
75 Jahre	Wolfgang Strozyk Manfred Lehmann Lothar Mehlis Joachim Lautz Frau Nina Gontschar-Schwarz Horst Becker	OT Zossen OT Nächst Neuendorf OT Schünow OT Zossen, GT Dabendorf OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Nächst Neuendorf	2.11. 6.11. 16.11. 18.11. 23.11. 22.11.
70 Jahre	Elisabeth Lehmann Wolfgang Sieber Helmuth Schwarz Peter Dombrowski Viacheslav Kolowrotny Doris Zinnert Reimund Kühne Gerhard Schlink Monika Speer Ursula Hilse Valeri Rode Martin Britz Jürgen Schulz Rainer Thiele Doris Metten Rainer Böhm Renate Hille Johann Rogalski Helga Zühl Ulrich Wolter Hagen Spanier Sabine Lenz Dieter Baldauf Marianne Schrammek Angela Anders	OT Zossen OT Zossen OT Nunsdorf OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Zossen OT Zossen OT Zossen OT Zossen, GT Dabendorf OT Wünsdorf OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Glienick OT Kallinchen OT Schöneiche OT Zossen OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Wünsdorf OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Wünsdorf OT Kallinchen OT Zossen OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Glienick OT Wünsdorf, GT Waldstadt OT Wünsdorf	2.11. 2.11. 4.11. 4.11. 4.11. 8.11. 9.11. 9.11. 12.11. 17.11. 17.11. 19.11. 20.11. 21.11. 22.11. 22.11. 23.11. 23.11. 23.11. 24.11. 25.11. 25.11. 29.11. 29.11. 30.11.



Ehejubiläum

Eiserne Hochzeit

Otto und Elisabeth Cämmerer OT Zossen 5.11.

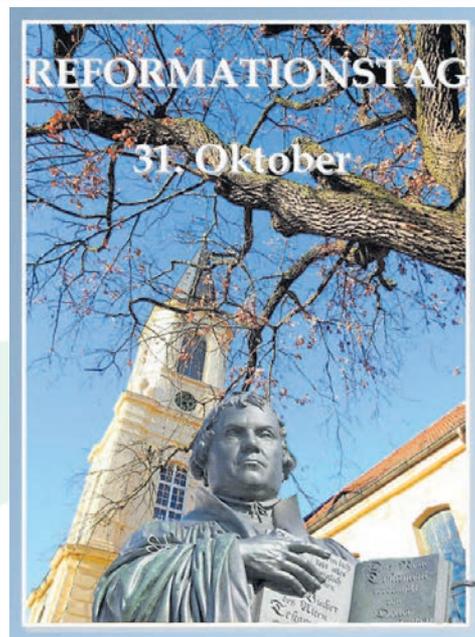
Goldene Hochzeit

Bernd und Renate Schulze OT Schöneiche 14.11.
Siegfried und Margit Voltz OT Lindenbrück 20.11.
Klaus und Vera Heise OT Wünsdorf 21.11.
Norbert und Anita Voßberg OT Zossen 28.11.

TERMINE

aus dem

KIRCHENKALENDER



- Sonntag, 1. November 2020,** Gottesdienst in Lindenbrück
10.30 Uhr:
Mirjam-Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Zossen
- Sonntag, 8. November 2020,** 9 Uhr:
Gottesdienst in der Wünsdorfer Kirche
- Sonntag, 8. November 2020,** 10.30 Uhr:
Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Zossen
- Sonntag, 15. November 2020,** 14 Uhr:
Gottesdienst mit Einführung Pfarrer Christian Guth Dreifaltigkeitskirche Zossen
- Mittwoch, 18. November 2020,** 18 Uhr:
Gottesdienst zum Buß- und Bettag Dreifaltigkeitskirche Zossen
- Sonntag, 22. November 2020,** 9 Uhr:
Gottesdienst in der Wünsdorfer Kirche
- Sonntag, 22. November 2020,** 10.30 Uhr:
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Dreifaltigkeitskirche Zossen
- Sonntag, 15. November 2020,** 14 Uhr:
Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Zossen

- Anzeige -

Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften
Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de
Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

Zwischen Abriss und Neubau

Wünsdorfs Feuerwehrleute zogen mit ihrem Equipment vorübergehend in die neue Fahrzeughalle

Wünsdorf. Während deutschlandweit am 3. Oktober 2020, dem 30. Jahrestag der Deutschen Einheit, gefeiert oder zumindest der freie Tag für private Dinge genutzt wurde, war auf dem Dienstplan der Wünsdorfer Feuerwehr der Termin mit dem für sie wichtigen Zusatz „Umzug“ markiert. Rund 60 Kameradinnen und Kameraden kamen schließlich an diesem Sonnabend, um mit dem gesamten Equipment der Feuerwache aus dem alten, für den kompletten Abriss vorbereiteten Teil in die neue, fertiggestellte Fahrzeughalle und deren angrenzende Räume zu ziehen. Auch aus Neuhof waren Mitglieder der Löschgruppe angerückt, um mitanzupacken und das Wir-Gefühl



zu stärken. Organisatorisch war alles bestens vorbereitet. Verantwortlichkeiten wurden vorab geklärt, die Betreuung der Kinder von Eltern, die beim Umzug halfen, war intern geregelt worden.

So mussten vor allem Dutzende Schränke samt Ausrüstung und Bekleidung mit Sackkarren und Rollbrettern umgesetzt werden. Natürlich war auch Stadtwehrführer Stefan Kricke vor Ort. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge erlebte er diesen besonderen Tag. Mit einem lachenden, weil mit dem ersten Bauabschnitt auch die neue moderne, rund 550 Quadratmeter große Fahrzeughalle fertiggestellt wurde. Sie bietet Platz für derzeit acht Fahrzeuge - von der Drehleiter bis zum Tanklöschfahrzeug - und wird übergangsweise auch als Umkleideplatz für die Kameradinnen und Kameraden genutzt. Das weinende Auge betrifft die alten Gebäude, in die in den vergangenen Jahren jede Menge Kraft, Schweiß, ja auch Herzblut der Feuerwehrmänner und -frauen gesteckt worden war. Trotz der ungezählten Arbeitsstunden war aber nicht zu ändern, dass es keine vollständige Barrierefreiheit gab, dass die Gefahr von Unfallschwerpunkten bei den bestehenden An- und Abfahrtswegen bestand, ganz zu schweigen von den Gebäudeschäden, nicht zuletzt durch die früher praktizierte „russische Bauweise“ hervorgerufen.

Unmittelbar nach dem Umzug am 3. Oktober begannen die vollständige Entkernung der alten Wache samt Fahrzeughalle sowie der Abriss. Im Neubau der Wache werden unter anderem Büroräume, zwei Weiterbildungsräume, eine Küche, sanitäre Anlagen, Technik- und Lagerflächen entstehen. Aber auch die Jugendfeuerwehr erhält hier ihr neues Domizil und auf fast 100 Quadratmetern werden die jetzt noch provisorisch untergebrachten Umkleideräume eingerichtet.

Wie es sich nach getaner Arbeit um den ersten Teil unseres Umzuges ausklingen zu lassen“, wurde am 3. Oktober dann doch noch etwas gefeiert. „Da wir allerdings noch zirka ein weiteres Jahr in unserem Bauabschnitt und unsere Außenanlagen und somit unsere gesamte Feuerwache fertiggestellt ist, gab es keine offizielle Einweihungsfeier. Lediglich mit unseren Kameraden und Helfern, der Feuerwehr Neuhof und unserem Förderverein Freiwillige Feuerwehr Wünsdorf gestalteten wir uns einen gemütlichen Abend,

um den ersten Teil unseres Umzuges ausklingen zu lassen“, heißt es auf der facebook-Seite der Wünsdorfer Feuerwehr. Und auch Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweller ließ es sich nicht nehmen, an diesem Tag vorbeizuschauen. Sie bedankte sich bei den Feuerwehrleuten für deren Einsatz und versprach, das Projekt bis zu seiner Fertigstellung im kommenden Jahr zu unterstützen.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Feuerwehr-aktuell

Einsätze im Monat September 2020

Zossen. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zossen musste im Monat September 2020 zu folgenden Einsätzen ausrücken:

- 5 x Hilfeleistung
- 4 x Hilfeleistung – klein
- 5 x Türnotöffnung
- 4 x Verkehrsunfall mit verletzter Person
- 2 x Verkehrsunfall ohne verletzte Person
- 1 x Hilfeleistung - Person im Wasser
- 2 x Brandmeldeanlage ausgelöst
- 1 x Brand - klein
- 1 x Waldbrand - groß / Waldbrandschwerpunkt
- 1 x Gebäudebrand - klein

Die Stadt Zossen bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre tägliche Einsatzbereitschaft und ihr großes Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren.



Foto: Feuerwehr Zossen

- Anzeige -

Rechtsanwalt Uwe Bamberg

Fischerstraße 10 · 15806 Zossen

Tel.: 03377 - 33 05 31

Fax: 03377 - 33 05 32

Interessengebiete:

Familienrecht

Strafrecht

Arbeitsrecht

Verkehrsrecht

Bußgeldrecht

Zossens „grüne Lunge“ wiederbelebt



1320 bis 2020



700 Jahre Zossen

Lange Zeit drohte der Stadtpark wegen politischer Streitigkeiten zu verwahrlosen



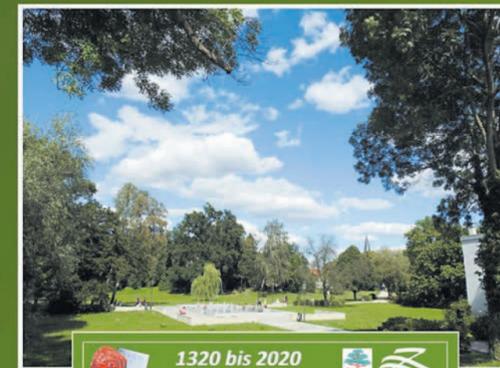
1320 bis 2020
700 Jahre Zossen



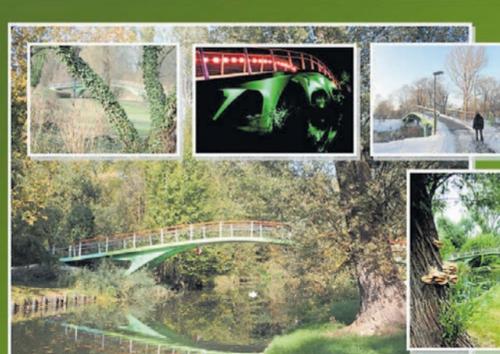
Zossen. In Relation zur 700-jährigen Geschichte der Stadt Zossen seit ihrer urkundlichen Ersterwähnung im Jahr 1320 nimmt sich der Zeitraum der Existenz des Zossener Stadtparks eher bescheiden aus. Mit seiner Gestaltung in seiner heutigen Form wurde erst im Jahr 1955 begonnen, also vor nunmehr 65 Jahren. Und doch bewegt der Zustand der „grünen Lunge“ der Stadt - einst als Volkspark in der DDR konzipiert und unter Beteiligung der Bürgerschaft im Rahmen des damaligen Nationalen Aufbauwerkes (NAW) verwirklicht - seit jeher die Gemüter der Zossener. Mehrere illustrierte Seiten widmet in diesem Jahr das Heft I der Ausgabe „Brandenburgische Denkmalpflege“ dem Zossener Stadtpark. Landschaftsarchitekt Horst Heinisch, dessen „atelier8“ sich seit 2005 mit dem Stadtpark Zossen beschäftigt, lässt darin ausführlich und detailliert die Geschichte der Umgestaltung der stadtnahen Wiesenflächen zu einem Volkspark Revue passieren. Demnach begannen die ersten Planungen im Jahr 1953. Die Planung des Stadtparks als repräsentativer Volkspark mit Wasserspielanlagen, Staudenpflanzungen und bildkünstlerischen Werken geht laut Heinisch auf das Entwurfsbüro für

Gebiets-, Stadt- und Dorfplanung und den dort tätigen Gartenarchitekten Heinz Albrecht zurück. Idee der großzügig geplanten Grünanlage zwischen der Bahnhofstraße, dem Nottekanal und der Innenstadt Zossens sei es gewesen, mit Unterstützung der Bevölkerung einen Ort der Begegnung, des sozialen Austauschs und der Erholung zu schaffen, schreibt Heinisch. Im Entwurfstext zur Anlage wird als Ziel „die Planung einer großen Grünanlage mit parkartigem Charakter für die Bevölkerung Zossen“ genannt, „da die Stadt außerordentlich arm an öffentlichen Grünflächen“ war. „Beim Bau der hochwertigen Parkanlage hatten in den 1960er Jahren alle mit angepackt“, schreibt Heinisch. Mit Hilfe der Bevölkerung sei ab 1959 „ein Stadtpark im Sinne eines Volksparks“ hergestellt worden. Die Verwendung der Natursteinmaterialien in jener Zeit geben nach Einschätzung des Landschaftsarchitekten Zeugnis von der Gartengestaltung zwischen 1956 und 1962 ab. Zu diesem Zeitpunkt, so Heinisch, war der Werkstoff Beton noch kein dominantes Baumaterial der Freiraumgestaltung. Das kam erst später - ob in Ost oder West. „Die Begeisterung für die neuen Möglichkeiten mit diesem Werkstoff verlief grenzüber-

schreitend“, so Horst Heinisch. Auch im Stadtpark hinterließ Beton seine Spuren. Das Wasserspiel wurde 1981 mit einer massiven Betonmauer saniert, Wege mit farbigen Betonplatten belegt, ein mit Blumen bepflanzter Kübel im Eingangsbereich war das erste aus Beton gefertigte Element. Bei den 2017 durchgeführten Arbeiten konnte er nicht gerettet werden. Frostrisse hatten das Material zerstört. Für den Landschaftsarchitekten Heinisch steht fest: „Über politische Streitigkeiten hinsichtlich des Bedarfs der Sanierung drohte der Park in den letzten 20 Jahren mehr und mehr zu verwahrlosen.“ Auch unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich des Denkmalschutzstatus erwiesen sich als Bremsklotz für eine Wiederbelebung der Grünanlage im Herzen der Stadt. Die ist inzwischen dank umfangreicher Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt worden. Das Wasser sprudelt, die Rosen blühen. Gartenarchitekt Heinz Albrecht hätte inzwischen wieder Freude an seinem Volkspark. Nur die immer wieder festzustellenden Vandalismus- und Graffiti-schäden wären ihm sicher genauso ein Dorn im Auge wie den Bürgern und den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung.



1320 bis 2020
700 Jahre Zossen



Zahlen & Fakten

1955: Mit der Gestaltung des Zossener Stadtparks in seiner heutigen Form wird ab dem Jahr 1955 begonnen, er ist im Sinne eines Volksparks auf einem zuvor zum königlichen Amtshof bzw. zur früheren Burg (Bastion) gehörendem Gelände am Nottekanal angelegt.

1960: Der Bau der Wasserspielanlage erfolgt im Zusammenhang mit der Anlage der Treppe und des Eingangsplatzes zur Bahnhofstraße um das Jahr 1960.

1968: Die Plastik „Bäuerinnen“ des Berliner Künstlers Siegfried Krepp wird aufgestellt. Ab den 1970er Jahren ist laut Horst Heinisch „eine zunehmende politische Vereinnahmung der Grünanlagen festzustellen“. So wird 1975 ein Gedenkstein für die Opfer des Faschismus zentral hinter dem Wasserspiel errichtet, wo in der Folge regelmäßig Kranzniederlegungen und Appelle durchgeführt werden.

1981: Das Wasserspiel wird erstmals saniert. Die Anlage ist zu diesem Zeitpunkt durch Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen und seit Jahren schon nicht mehr funktionstüchtig.

2008: Die gestalteten Anlagen des Stadtparks Zossen werden unter Denkmalschutz gestellt. In der Begründung heißt es, dass er „ein charakteristisches und inzwischen im Land Brandenburg seltenes Zeugnis des frühen Volksparks in der DDR“ darstellt.

17. Oktober 2008: Die neue Brücke im Stadtpark wird eingeweiht. Damit hat das jahrelange Hickhack um den Abriss der alten Wittlicher und den Bau der neuen, 27 Tonnen schweren Nottekanal-Brücke ein Ende.

30. April 2009: Der Burgspielplatz, der Generationen-Parcours sowie die Hans-Clauert-Bank werden im Stadtpark eingeweiht.

April 2017: Die Sanierung des Eingangsbereichs zum Zossener Stadtpark wird wie geplant beendet. Ab sofort ist der Zugang von der Bahnhofstraße wieder möglich.

2. Mai 2018: Bei einem Vor-Ort-Termin im Stadtpark informieren sich Mitglieder des städtischen Bauausschusses und des Ausschusses für Kultur und Tourismus über die künftige Gestaltung des Areals zwischen Kirch- und Bahnhofstraße. Nachdem bereits 2017 der Eingangsbereich zum Park von der Bahnhofstraße neu gestaltet worden war, gibt es nun aus denkmalrechtlicher Sicht auch grünes Licht für die Sanierung des Park-Zugangs zum Rosengarten. Dafür ist es notwendig, die alten Schieferplatten komplett aufzunehmen und auf neuem Unterbau zu verlegen. Auch Mauern und die Treppe, die nicht zuletzt durch Vandalismus stark beschädigt sind, müssen neu errichtet werden. Dadurch soll auch die Attraktivität des Areals als beliebter Ort für Open-Air-Trauerungen deutlich erhöht werden.

26. September 2018: Mit einem Spezialkran wird die 24 Tonnen schwere Pumpenkammer für das neue Wasserspiel im Stadtpark in die Baugrube eingelassen. Anschließend wurde die Kammer mit einem fünf Tonnen schweren Betonteil, in dem sich zwei Einstiegsluken befinden, abgedeckt. In der 4,90 x 2,80 x 2,40 Meter großen „Brunnenstube“ befinden sich der Tank und die komplette Steuerungstechnik für den Betrieb des beleuchteten Wasserspiels, das über 15 Düsen verfügt.

April 2019: Einen neuen Standort erhält der bislang im Stadtpark aufgestellte Gedenkstein „Unsterbliche Opfer“. Der am 16. April 1975 anlässlich des 89. Geburtstages von Ernst Thälmann eingeweihte Gedenkstein steht nun nach Absprache mit der Denkmalschutzbehörde auf dem städtischen Friedhof. Die Umsetzung erfolgte im Zuge der Bauarbeiten für das neue Wasserspiel im Stadtpark.

25. April 2019: Der Stadtpark Zossen hat seine Attraktion wieder: das komplett sanierte Wasserspiel. Baubeginn war im September 2018. Die Kosten für die Sanierung und Neugestaltung des Springbrunnens beliefen sich auf mehr als 400 000 Euro, wovon 75 Prozent der Summe von der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) über das Leader-Programm der Europäischen Union gefördert wurden.

Oktober 2019: Die Bauarbeiten für die Neugestaltung des Rosengartens im Stadtpark werden beendet.

April 2020: Die Stadt Zossen lässt die geplanten Frühjahrsplantagen im Stadtpark durchführen. Bei der Auswahl der Rosensorten für die neu geschaffenen Pflanzbeete im Rosengarten wurden besondere Sorten gewählt.

Einzelhandelskonzept als Grundlage für weitere Investitionen

Zossen. Im Ausschuss für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung sowie im Hauptausschuss der Stadt wurden in den jüngsten Sitzungen die Weichen für die Umsetzung eines seit Jahren in der Planung befindlichen Projekts in Wünsdorf gestellt. Dabei handelt es sich um den geplanten Bau eines Edeka-Verbrauchermarktes als Vollversorger im Bereich Berliner Allee/Gutstedtstraße. Mehrheitlich stimmten die Ausschussmitglieder dem Offenlagebeschluss für den Entwurf der Änderung 3.1 des Flächennutzungsplanes (FNP) sowie dem Beschluss zur erneuten Offenlage des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Berliner Allee/Gutstedtstraße“ zu. Zuvor hatten beide Ausschüsse einstimmig dem erforderlichen Einzelhandelskonzept der Stadt Zossen als städtebauliches Entwicklungskonzept zugestimmt.

Hintergrund: Die Stadt Zossen ist einschließlich ihrer Ortsteile gemäß des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion (LEP HR) als Mittelzentrum im Landkreis TF ausgewiesen. Nach Vorstellungen des Regionalplanes kommt Zossen als Einzelhandelsstandort die Aufgabe zu, für eine qualifizierte Versorgung nicht nur der eigenen Bevölkerung, sondern auch der benachbarten Kommunen im Umland zu sorgen. Die Stadt ist seit einiger Zeit dabei, für den Ortsteil Wünsdorf an der Berliner Allee/Ecke Gutstedtstraße einen Bebauungsplan aufzustellen, wo ein Investor künftig einen sogenannten Vollversorger (Edeka) etablieren will. Obwohl die bisherige Planung an die Ziele der Raumordnung angepasst wurde, fordert die gemeinsame Landesplanung Berlin/Brandenburg die Aufstellung eines Einzelhandelskonzepts mit entsprechendem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

Ohne so ein Einzelhandelskonzept - es umfasst übrigens rund 90 Seiten - würde sich die Raumordnungsbehörde offenbar nicht in der Lage sehen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan bzw. die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans zu beurteilen. Sie hatte für die Beurteilung des Standortes ein solches Einzelhandelskonzept - erstellt durch

einen unabhängigen Gutachter - verlangt. Unter anderem sah die Stadt Ludwigsfelde mit Verweis auf den aktuellen LEP HR ihre Belange durch den großflächigen Einzelhandel in Zossen berührt, obwohl Ludwigsfelde bislang keine Bedenken erhoben hatte.

Ohne den Beschluss über das geforderte Einzelhandelskonzept sowie die Änderung des FNP könnten die Errichtung des geplanten Verbraucher-

marktes für den die Planungen bereits seit vier Jahren laufen, und die damit verbundene wohnungsnahe Nahversorgung im Ortsteil Wünsdorf nicht gewährleistet werden.

- Die Stadt Zossen ist das wasserreichste Gebiet im Landkreis Teltow-Fläming und aufgrund der Seenlandschaft auch für Touristen attraktiv.

- Die Bevölkerungsentwicklung in Zossen verlief seit dem Jahr 2016 mit einem jährlichen Anstieg von rund 2,7 Prozent positiv. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes lebten in Zossen am 1. Januar 2020 rund 19 900 Einwohner.

- Im Jahr 2030 ist in der Stadt

fläche von insgesamt rund 170 Quadratmetern.

- Die durchschnittliche Betriebsgröße in Zossen liegt bei rund 270 Quadratmetern Verkaufsfläche und wird vor allem durch die strukturprägenden Nahversorgungsanbieter am Stubenrauchstraße und in den sonstigen Lagen getrieben. Die Innenstadt verfügt dagegen über kleinteilige Strukturen (im Mittel rund 100 Quadratmeter Verkaufsfläche).

- Das Gesamtumsatzvolumen innerhalb der Stadt Zossen beträgt rund 75,5 Millionen Euro. Die Innenstadt von Zossen ist aufgrund ihres geringen Einzelhandelsbesatzes und der vermehrten Leerstände in den Randlagen einzelhandelsseitig nur als eingeschränkt funktionsfähig zu beurteilen. Positiv sind ihre Multifunktionalität und Aufenthaltsqualität hervorzuheben.

- Der lokale Einzelhandel kann rund 53 Prozent der eigenen Nachfrage vor Ort halten. Darüber hinaus fließen rund 9 Millionen Euro von außen zu. Eine Sicherung und ein behutsamer Ausbau der Nachfragebindung vor Ort in der Stadt Zossen sollte daher vorrangiges Ziel der künftigen Einzelhandelsentwicklung sein.

- Der Ergänzungsstandort Stubenrauchstraße besitzt einen guten Angebotsmix von filialisierten Betrieben und stellt einen bedeutenden Versorgungsstandort des kurz- und mittelfristigen Bedarfs für die gesamte Stadt Zossen dar. Er kann als stabil und voll funktionsfähig bezeichnet werden und steht in räumlich funktionaler Arbeitsteilung mit der Zossener Innenstadt, in der aufgrund der kleinteiligen Bau- und Nutzungsstruktur keine Möglichkeit für die Ansiedlung von Betrieben über 400 Quadratmeter bestehen.

- Aktuell ist an der Berliner Allee/Gutstedtstraße in Zossen, Ortsteil Wünsdorf, die Ansiedlung eines Edeka-Verbrauchermarktes und gegebenenfalls weiterer Fachmärkte geplant - maximale Verkaufsfläche insgesamt 2240 Quadratmeter. Dabei wird der Verbrauchermarkt rund 1600 Quadratmeter Verkaufsfläche aufweisen.

- Mit der Realisierung des Vorhabens wird sich das Ortsteilzentrum Wünsdorf zu einem

stabilen und voll funktionsfähigen Zentrum entwickeln.

Quelle: *Perspektiven der Einzelhandelsentwicklung in der Stadt Zossen - Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept. Erarbeitet im Auftrag der Stadt Zossen durch Dr. Lademann & Partner - Gesellschaft für Unternehmens- und Kommunalberatung mbH*



marktes, für den die Planungen bereits seit vier Jahren laufen, und die damit verbundene wohnungsnahe Nahversorgung im Ortsteil Wünsdorf nicht gewährleistet werden.

Am 28. Oktober 2020 entscheiden die Stadtverordneten über die Vorlagen.

Zahlen & Fakten aus dem Einzelhandelskonzept

- Die in der Vergangenheit erfolgten Eingemeindungen nach Zossen und die zuletzt 2003 erfolgte Gemeindegebietsreform haben zu einer sehr weitläufigen und in Teilen wenig verdichteten Siedlungsstruktur geführt.

- Die verkehrliche Anbindung der Stadt Zossen kann insgesamt als sehr gut bewertet werden.

Zossen mit einer Bevölkerungszahl von rund 21 200 Einwohnern zu rechnen.

- Die Altersstruktur in Zossen zeigte sich zuletzt insgesamt etwas jünger als im regionalen Vergleich. So lag das Durchschnittsalter in Zossen in 2018 bei 44,5 Jahren, während das Durchschnittsalter in Brandenburg 47,2 Jahre betrug.

- Die einzelhandelsrelevante Kaufkraftkennziffer liegt in Zossen bei 89,1 und damit über dem Niveau des Landkreises Teltow-Fläming (82,9) und des Bundeslandes Brandenburg (87,0). Die benachbarten Gemeinden und Städte zeigen dagegen überwiegend eine teilweise deutlich höhere Kaufkraftkennziffer auf.

- Im Juli 2020 verfügte die Stadt Zossen in 72 Ladengeschäften über eine aktiv betriebene einzelhandelsrelevante Verkaufs-



Zossener Sitzungskalender

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden im Monat November statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.

2. November 2020, 19 Uhr:
Sitzung des Ortsbeirates
Horstfelde, Gartenstraße 10

4. November 2020, 19 Uhr:
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen, Sporthalle Dabendorf (Fortführung der Sitzung vom 28. Oktober 2020)

9. November 2020, 19 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie, Bürgerhaus Wünsdorf

11. November 2020, 19 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung, Bürgerhaus Wünsdorf

12. November 2020, 19 Uhr:
Sitzung des Finanzausschusses, Bürgerhaus Wünsdorf

17. November 2020, 19 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung, Bürgerhaus Wünsdorf

18. November 2020, 19 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport, Bürgerhaus Wünsdorf

19. November 2020, 19 Uhr:
Sitzung des Finanzausschusses, Bürgerhaus Wünsdorf

Änderungen vorbehalten!

Mehrheit für Johnepark-Verkehrskonzept

Zossen. Nach den jüngsten Sitzungen der städtischen Fachausschüsse, in denen auch der Beschluss zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Zossener Wohngebiet auf der Tagesordnung stand, dürfen die Anwohner hoffen, dass deren Forderung nach Wiederherstellung eines verkehrsberuhigten Bereichs und dem Aufstellen eines entsprechenden Verkehrsschildes erfüllt wird. Das von der Kreisverwaltung geforderte und von der Stadtverwaltung erarbeitete planerische Verkehrskonzept wurde mehrheitlich im Bauausschuss (5:1:0) und im Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung (3:0:2) sowie einstimmig im Finanzausschuss (5:0:0) und im Hauptausschuss (7:0:0) bestätigt. Es liegt nun den Stadtverordneten am 28. Oktober 2020 zur endgültigen Beschlussfassung vor.

Hintergrund: Im Mai 2019 hatte die Stadt die Anordnung erhalten, das alte, seit mehr als zwei Jahrzehnten dort vorhandene Spielstraßenschild wegen einer fehlenden verkehrsrechtlichen Anordnung zu entfernen. Stattdessen steht seit



dem ein blaues Park-Zonen-Schild mit dem Zusatz „Parken in gekennzeichneten Flächen erlaubt“ am Eingang zum Wohnpark. Seit das Spielstraßenschild fehlt, gilt Tempo 50

im Wohnpark. Ein unhaltbarer Zustand, wie ein Großteil findet. Bereits im Dezember 2019 hatten die Stadtverordneten mit großer Mehrheit den Beschluss zur Einrichtung eines

verkehrsberuhigten Bereichs gefasst. Einen entsprechenden Antrag hatte das Ordnungsamt der Stadt Zossen Anfang Februar 2020 gestellt. Seit dem gab es seitens der zuständigen Straßenverkehrsbehörde allerdings weitere Nachforderungen von Unterlagen, unter anderem ein „planerisches Verkehrskonzept“. Voraussetzung für die Akzeptanz durch den Landkreis muss dieses Konzept zunächst in den zuständigen städtischen Gremien beraten und schließlich von den Stadtverordneten beschlossen werden.

Der Beschluss sieht nun eine Beschilderung des verkehrsberuhigten Bereichs zwischen den Wohnblöcken mit den Hausnummern 82 a-b und 83 a-b vor, da es sich bei den Straßen vor den Zugängen 82 a-b und 83 a-b um private Flächen handelt. „Sowie das Konzept und der Beschluss dazu vorliegt“, so hatte Siegmund Trebschuh, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung in der Kreisverwaltung TE, im rbb erklärt, gehe es ganz schnell, bis die Genehmigung zur Aufstellung des entsprechenden Schildes erlassen wird.

An zwei Samstagen geöffnet

Zossen. Im Monat November hat das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zossen auch am Sonnabend, dem 7. November 2020, sowie am Sonnabend, dem 21. November 2020, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Neue Gesichter bei der Zwergenfeuerwehr

Kallinchen. Mit neuen Gesichtern - schließlich konnten außer zwei Kindern aus der „alten Truppe“ gleich fünf neue Feuerwehrzwerge begrüßt werden - nahm die

Zwergenfeuerwehr Kallinchen nach einer Corona bedingten Zwangspause wieder ihren Dienst auf. Auf dem Plan stand am 7. Oktober 2020 neben der Überprüfung von

Hydranten auch das seit Jahren beliebte Kürbisschnitzen. Während sich die erste Gruppe zur jährlichen Überprüfung der Hydranten auf den Weg machte, was sie nach Einschätzung von Thomas Dreßler schon sehr gut meisterten, schnitzte die zweite Gruppe unter Anleitung von Doreen Dreßler fleißig Gesichter aus Kürbisse für das bevorstehende Halloween-Spektakel. Die Arbeit erfordert Geschick und etwas Geduld. Da die Zwergentruppe im nächsten Jahr selbst Kürbisse anbauen und ernten möchte, wurden nach dem Ausschaben die Kerne eingesammelt. Dann wurden die Gesichter mit Filzelementen, die Köpfe mit

Heidekrauttöpfen gestaltet. Zum Schluss wurde der passende Kopfschmuck mit dem Oberteil des Kürbisses festgemacht. Das hat allen freilich viel Spaß gemacht. „Wir sind sehr froh darüber, wieder so viel Nachwuchs bei der Zwergenfeuerwehr begrüßen zu können und freuen uns schon jetzt auf die spannenden und aufregenden Dienste mit unseren Helden von morgen“, sagt Thomas Dreßler, der zugleich stolz darauf ist, dass fünf Jungs aus der Zwergenfeuerwehr seit Anfang des Jahres nun zur Jugendfeuerwehr gewechselt sind.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Feuerwehr - aktuell.

Mitarbeiter (m/w/d) im Kassenwesen gesucht

Die Stadt Zossen sucht ab sofort bis voraussichtlich 30. April 2022 zur Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung einen Sachbearbeiter (m/w/d) für die Finanzkasse im Bereich der Kämmerei. Geboten wird ein Vollzeitbeschäftigungsverhältnis mit der Möglichkeit der Teilzeit bis mind. 35 Wochenstunden. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in der Entgeltgruppe 06.

Schwerpunktaufgaben dieser Stelle sind im Wesentlichen:

- Kontrolle und Bearbeitung der Kontoauszüge der Geschäftskonten
- Bebuchung aller Konten und Verarbeitung der Zahlungseingänge aus der Vollstreckung
- Kontrolle und Verwaltung der Bestände der Bankkonten und Handkassen
- Überwachung und Abrechnung der Zahlstellen
- Erstellen von Überweisungsträgern

Von den Bewerbern wird ein Abschluss als Buchhalter/Finanzbuchhalter oder eine gleichgelagerte kaufmännische Ausbildung/Qualifikation im Bereich des Rechnungswesens erwartet. Ein gutes Zahlenverständnis und eine schnelle Auffassungsgabe sowie ein gutes bis sehr gutes Wissen bei rechnergestützten Abrechnungsprogrammen sind ebenfalls Einstellungsvoraussetzung. Kenntnisse im Bereich der Doppik wären wünschenswert, werden aber nicht vorausgesetzt.

Bewerbungen können bis zum **8. November 2020** schriftlich an die

Stadt Zossen,
Personalwesen,
Marktplatz 20,
15806 Zossen oder
per E-Mail an
VL-Rechtsamt@SVZossen.
Brandenburg.de

gerichtet werden.



Zwergenfeuerwehr Kallinchen

Kommunalaufsicht genehmigt Haushalt 2020-2021 und Sicherungskonzept

Zossen. Das von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen in ihrer Sitzung am 27. August 2020 beschlossene Haushaltssicherungskonzept als Bestandteil des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 ist jetzt von der Kommunalaufsichtsbehörde der Kreisverwaltung Teltow-Fläming genehmigt worden. Darüber informierte Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiler den Hauptausschuss auf dessen Sitzung am 6. Oktober 2020. Mit dem Haushaltssicherungskonzept, so heißt es in der Genehmigung, werden insbesondere Maßnahmen zur längerfristigen Verbesse-



rung der Ertragssituation der Stadt festgelegt. So werden im Jahr 2021 die Hebesätze für die Grundsteuer B und die

Gewerbsteuer erhöht. Mit der Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer auf 270 v.H. und des Hebesatzes der Grund-

steuer B auf 377 v. H. habe die Stadtverordnetenversammlung nach langer kontroverser Diskussion einen wichtigen Schritt zu einer längerfristigen Verbesserung der Haushaltssituation unternommen und damit ihren außerordentlichen Konsolidierungswillen bewiesen. Zwar könne der Haushaltsausgleich innerhalb des mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanzeitraumes nicht erreicht werden, dennoch sei erkennbar, dass die Stadt ernsthaft an der Verbesserung ihrer Haushaltssituation arbeitet. Um die Stadt in diesem Bestreben zu unterstützen, sei eine Genehmigung unter Auflagen geboten, heißt es weiter.

Trinkwasserleitungen werden gespült

Glienick. In den kommenden Tagen werden weitere Trinkwasserleitungen im Betriebsführungsgebiet der Dahme-Nuthe

Wasser-, Abwasserbetriebsgesellschaft mbH (DNWAB) gespült, gereinigt und damit auf bevorstehende Versorgungssituationen vorbereitet. Damit soll eine gleichbleibend hohe Qualität des Trinkwassers für alle Verbraucher gewährleistet werden. Wie es heißt, kann es während der Spülungen zu Druckschwankungen und zur Trübung des Trinkwas-

sers kommen. Es wird darum gebeten, die angegebenen Spülzeiten zu berücksichtigen und während dessen keine technischen Geräte (z. B. Waschmaschine und Geschirrspüler) zu betreiben.

Hier die noch ausstehenden Termine im Stadtgebiet von Zossen im Überblick:

Glienick (einschließlich Werben), 29. und 30. Oktober 2020,

7 bis 16 Uhr

Horstfelde, 2. November 2020, 7 bis 16 Uhr

Schünow, 2. November 2020, 7 bis 16 Uhr

In den anderen Ortsteilen erfolgte die Herbstspülung bereits.

Mehr Infos unter www.dnwab.de. Kontakt: DNWAB, Köpenicker Straße 25, 15711 Königs Wusterhausen, Telefon: 03375 / 2568 -0



Varianten für Kita-Erweiterung stehen derzeit zur Diskussion

Zossen. Derzeit in der Diskussion und Beratung in den städtischen Gremien befindet sich die Frage, wie die Kapazität der Kita „Bummi“ in Zossen künftig für 150 Kinder aufgestockt werden kann. Zur Debatte stehen derzeit zwei Varianten, die den Stadtverordneten von der Verwaltung vorgelegt worden sind. Variante 1 sieht den Neubau der Kita vor, was einen Abriss des alten Kita-Gebäudes und des benachbarten, von der Stadt erworbenen Einfamilienhauses mit Nebengebäude erfordern würde. Die Kosten für die Variante werden mit zirka 5,6 Millionen Euro beziffert. Variante 2 bevorzugt den An- und Umbau der Kita „Bummi“ mit Abriss des jetzigen Anbaus und



des Einfamilienhauses samt Nebengebäude. Geschätzte Kosten dieser Variante: rund 4,7 Millionen Euro.

Während der Bauausschuss in seiner Sitzung am 23. Septem-

ber 2020 eine Abstimmung über die Varianten vertagt hatte, sprach sich der Finanzausschuss einen Tag später mehrheitlich (4:0:1) für Variante 2 aus.

Hintergrund:

Die Kita „Bummi“ wird seit mehreren Jahren mit einer Betreuungskapazität für 120 Kinder betrieben. Dafür gab es eine bereits mehrfach verlängerte Ausnahme-genehmigung. Die beiden Holztreppe entsprechen nicht den brandschutztechnischen Erfordernissen. Dieser Fakt, die fensterlosen Innenräume sowie ein Sanierungsstau sind zu beheben. Bereits 2015 wurde ein Umbau- und Sanierungskonzept für 120 Kinder erstellt. Nachdem die Stadt das Nachbargrundstück gekauft hatte, sollte ein Entwurf für einen An- und Umbau der Kita für 150 Kinder entwickelt werden.



Sprechzeiten der Ortsvorsteher

SCHÜNOW:

Richard Buge,
03377 / 33 04 36,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung.

NUNSDORF:

Frank Schmidt,
0176 99 81 83 30,
Sprechzeit alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung, Dorfgemeinschaftshaus Nunsdorf, Dorfstraße 23.
E-Mail: Nunsdorfortsbeirat@t-online.de

KALLINCHEN:

Reinhard Schulz,
033769 / 5 02 15, Sprechzeit donnerstags von 17 bis 18 Uhr in Kallinchen, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21.

HORSTFELDE:

Matthias Juricke,
0176 63 11 22 04, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung. Horstfelde, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30.

NÄCHST NEUENDORF:

Thomas Czesky,
03377 / 30 22 16,
Nächst Neuendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstraße 27.

SCHÖNEICHE:

Norbert Magasch,
03377 / 3 30 04 15, Sprechzeit dienstags von 18 bis 19 Uhr in Schöneiche, Kallinchener Straße 1a.

GLIENICK:

Stefan Christ,
03377 / 30 01 89, Sprechzeit jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in Glienick, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfaue 26.

WÜNSDORF:

Rolf von Lützw,
033702 / 6 08 10 oder 0160 8 47 39 46, Sprechzeit jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1.

ZOSSEN:

Sven Baranowski,
03377 / 2 02 94 14, ortsbeirat. zossen@gmx.de; Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung im Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

LINDENBRÜCK:

Uwe Voltz,
0160 91 68 29 08, Sprechzeit 1. und 3. Montag von 18 bis 19 Uhr im Info-Häuschen in Zesch am See sowie nach telefonischer Vereinbarung.
Änderungen vorbehalten!

Kranzniederlegungen am Volkstrauertag

Zentrale Veranstaltung findet auf dem Ehrenfriedhof Zehrendorf statt

Zossen. In diesem Jahr findet der Volkstrauertag am Sonntag, dem 15. November, statt. Er ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den „Stillen Tagen“. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Die zentrale Kranzniederlegung der Stadt Zossen mit Andacht findet an diesem Tag um 10 Uhr auf dem Ehrenfriedhof Zehrendorf statt. Der Ehrenfriedhof Zehrendorf ist als Kriegsgräberfriedhof des Ersten Weltkriegs von besonderer kultur- und militärhistorischer



Bedeutung und ist seit 1994 Stadt Zossen finden am Volkstrauertag Kranzniederlegungen statt. Hier der Überblick über alle Termine:

Volkstrauertag am 15. November 2019

10 Uhr - zentrale Kranzniederlegung mit Andacht auf dem Ehrenfriedhof Zehrendorf
9 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Glienick

10.30 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal Kallinchen

10.30 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal, folgend an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof Zossen

10.30 Uhr - Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof Lindenbrück

10.50 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Lindenbrück

11 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Zesch am See

11 Uhr - Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof in Neuhof
11.15 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Wündorf

11 Uhr - Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof Dabendorf

11 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Nächst Neuendorf

12 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Schünow

13.30 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Nunsdorf

14 Uhr - Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof Schöneiche

Corona macht Neujahrskonzert Strich durch die Rechnung

Worldbrass hat den geplanten Termin schweren Herzens abgesagt

Zossen. Mitten in die Vorbereitungen für das traditionelle Zossener Neujahrskonzert mit dem international hochkarätig

besetzten Blechbläserensemble Worldbrass, das für den 2. Januar 2021 in der Dabendorfer Mehrzweckhalle geplant war, kam die Nachricht mit der Absage der Musiker. Man habe die Entscheidung schweren Herzens getroffen, aber sich wegen steigender Coronafallzahlen und der damit einhergehenden Verunsicherung für eine Absage aller geplanten Neujahrskonzerte entschlossen, heißt es in der Mitteilung des Ensembles mit der Bitte um Verständnis für die schwierige Situation. Es wäre das 25. Neujahrskonzert von Worldbrass in Zossen gewesen.



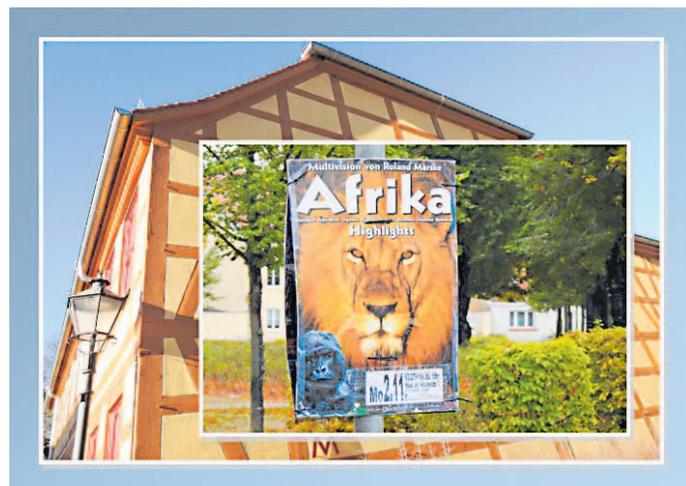
Organisatoren ziehen positive Bilanz

Zossen. Eine positive Bilanz haben die Organisatoren des ersten digital durchgeführten Festes der Vereine in Zossen gezogen. Es war zum großen Teil mit Geld aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ gefördert worden und hat nach Angaben der Veranstalter knapp 9000 Euro gekostet. Wie es heißt, wurde das Video 1200-mal gesehen. Zwischen 50 und 80 Teilnehmer seien gleichzeitig im Chat unterwegs gewesen. Ariane Ullrich dankte allen, die das diesjährige Fest der Verei-

ne möglich gemacht haben. Trotz vieler kritischer Stimmen vorher, trotz der knappen Zeit, trotz der vielen Arbeit sei das Ergebnis großartig, so das Mitglied des Vereins „Vereinen“. Das liege vor allem an den Zossener Vereinen, die dabei waren, an den Menschen, die geholfen haben und an den Zuschauern. Man sei stolz darauf, was gemeinsam geschafft worden ist.

Siehe auch: <https://zossenvereinen.de/fest-der-vereine/livestream-2020/>

Multivision von Fotograf Roland Marske



Zossen. Afrika steht im Mittelpunkt der Multivisionsveranstaltung mit dem Globetrotter Roland Marske, die am 2. November 2020 im Haus Kirchplatz 7 in Zossen stattfindet. Aufgrund der beschränkten Platzkapazität wegen der Corona-Pandemie lädt der Fotograf an diesem Tag gleich zweimal ein: um 17 und um 19.30

Uhr. Die Besucher können sich auf beeindruckende Fotos aus Ländern wie Marokko, Uganda, Äthiopien, Namibia, Südafrika, Simbabwe und Botswana freuen.

Info: Karten kosten 8,50 Euro und können in der Stadtbibliothek Zossen, Kirchplatz 2, vorbestellt werden.

Stadtverordnete entscheiden

Zossen. Der Hauptausschuss der Stadt Zossen hat auf seiner Sitzung am 6. Oktober 2020 einstimmig (7:0:0) beschlossen, den von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlag zur sofortigen Beauftragung eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2019 in geänderter Fassung zur Entscheidung in die Stadtverordnetenversammlung am 28. Oktober 2020 zu verweisen. In

der Beschlussvorlage, die nun zur Abstimmung steht, heißt es: „Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die sofortige Beauftragung eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers zur Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Zossen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür alle erforderlichen Maßnahmen vorzunehmen.“ Geschätzte Kosten: zirka 50 000 Euro.

Kein dreifach donnerndes „Zossen Helau“ am 11. 11.

Corona sorgt für den traurigsten Tag in der DKC-Vereinsgeschichte

Zossen. Traurige Nachricht für alle Karnevalisten: In diesem Jahr wird der traditionelle Sturm aufs Rathaus am 11. 11. und damit auch die Übergabe des Rathausschlüssels an das diesjährige Prinzenpaar des DKC - Oliver I. und Julia II. - ausfallen. Es wird also auch kein über den Marktplatz schallendes dreifach donnerndes „Zossen Helau“ geben. Schuld daran sind auch in diesem Fall die Folgen der Corona-Pandemie und die derzeit steigenden Infektionszahlen. „Die Gesundheit unserer Vereinsmitglieder und aller Besucher steht im Vordergrund“, so DKC-Präsident Andreas Böcker. Schweren Herzens hatte sich der Elferrat des Dabendorfer Karnevalclubs auf seiner Sitzung am 13. Oktober 2020

nach kontroverser Diskussion zu diesem schwerwiegenden Schritt entschlossen. Es sei der traurigste Tag in der Vereinsgeschichte gewesen, heißt es. Denn nicht nur die Aktivitäten am 11. 11. entfallen, betroffen sind auch alle bislang geplanten Karnevalsveranstaltungen der Saison.

Dabei sollte die bevorstehende Session für die Dabendorfer eine ganz besondere werden: Es wäre die 50. gewesen. Ein Grund mehr, bis zum Schluss um eine Durchführung der Feierlichkeiten zum Vereinsjubiläum zu kämpfen. Schnell hatte man erkannt, dass der Start in die 5. Jahreszeit in diesem Jahr nicht wie gewohnt über die Bühne gehen kann, nachdem zuvor schon viele Karnevalvereine in



ganz Deutschland wegen der gesundheitlichen und finanziellen Risiken ihre Veranstaltungen abgesagt hatten. Und so suchte man nach konstruktiven Alternativen, meldete rechtzeitig offiziell eine Versammlung

samt Demonstration an, zu der sich auch Vertreter des Karnevalverbandes Berlin-Brandenburg sowie anderer Karnevalvereine angesagt hatten. Auch die Stadt Zossen hatte ihre volle Unterstützung unter der Vor-

aussetzung zugesagt, dass das Hygienekonzept eingehalten wird. So hatte der Verein sogar spezielle Masken mit DKC-Motiven entworfen.

Trotz der außergewöhnlichen Situation bleibt der DKC-Präsident optimistisch. „Da sich der DKC durch einen starken Zusammenhalt auszeichnet, wird er diese Krise überstehen und hoffentlich dann 2021/22 den 50. Geburtstag nachfeiern können“, sagt er. Und Andy Böcker verspricht: „Auch wenn wir in diesem Jahr darauf verzichten müssen, in der 5. Jahreszeit die Macht in Zossen zu übernehmen und zu regieren, werden wir im nächsten Jahr mit doppelter Motivation vor dem Rathaus erscheinen.“

Bürger- und Familienfest in Kallinchen



einen guten Schutz. So konnten wir bei einem kleinen Unterhaltungsprogramm, vielen interessanten und anregenden Gesprächen und tollen Ideen einen schönen Nachmittag verbringen“, heißt es weiter.

„Rundherum war alles gut vorbereitet. Auch für Speis und Trank war bestens gesorgt. Ab 14 Uhr wurde mit Musik und Moderation von ‚Happy Sound‘ durch den Nachmittag geführt. Die kleinen Gäste konnten sich beim Kinderfest mit Bogenschießen, Büchsen werfen, Enten angeln, Kinder schminken und vielem mehr erfreuen, während sich die Großen von den Berlin Show-Dancers begeistern ließen. Später wurde es „Außer Irdisch“, als der Berliner Bauch-

redner, Zauberer und Comedian Alpar Fendo mit seiner Horde durchgeknallter Aliens im Festzelt landete und Groß und Klein begeisterte. Zwischendurch konnte man auf unseren großen Bildschirmen das Geschehen beim Fest der Vereine verfolgen. Außerdem erfuhren die Gäste welche Fotos unseren Heimatkalender 2021 schmücken werden, und natürlich wer sie geschossen hat.“

Der Heimatverein bedankt sich bei allen, die ihn bei dieser Veranstaltung so tatkräftig unterstützt haben.

Mehr Fotos unter
www.zossen.de/Vereine.

Kallinchen. Nachdem in diesem Jahr auch in Kallinchen zahlreiche beliebte und traditionelle Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten - vom Hexenfest in der Walpurgisnacht übers Osterfeuer und das 20. Sommerfest bis hin zum Motzen-See-Lauf und Triathlon - plante der Heimatverein Kallinchen ein Bürger- und Familienfest. Welcher Anlass eignete sich da besser als der 30. Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands, sagte man sich. „Gern hätte es

auch ein noch tollereres Fest werden dürfen, aber wir haben uns für diese verantwortungsvolle Variante entschieden und unsere Bürger und Gäste zu diesem Bürger- und Familientreff unter freiem Himmel in das Strandbad Kallinchen eingeladen“, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. „Schönes Wetter war bestellt, und da Petrus ein Freund der Kallinchener ist, stellte es sich auch pünktlich ein. Für alle die trotzdem gern ein Dach über dem Kopf haben wollten, bot das Festzelt der Stadt Zossen

Wettbewerb abgeschlossen

Für ein I(i)ebenswertes Zossen:

17 von 21 eingereichten Projekten erhalten Fördermittel

Zossen. Am 1. Oktober 2020 wurden während einer Veranstaltung im Haus Kirchplatz 7 im Beisein von Bürgermeisterin Wiebke Schwarzweiler die Projekte bekanntgegeben, die sich über eine finanzielle Förderung aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“

freuen können. Nach Angaben des Vereins „Demokratie und Menschlichkeit“ - er hatte aus diesem Fonds 20 000 Euro erhalten - wurden von den 21 für den Wettbewerb „Für ein I(i)ebenswertes Zossen“ eingereichten Projekten 17 berücksichtigt. Diese waren, wie es

heißt, von einer neunköpfigen Kommission engagierter Bürger Zossens ausgewählt worden. Eine Übersicht über die geförderten Projekte ist unter www.zossen.de/Vereine zu finden.

Mehr Infos unter
www.hallo-zossen.de.

Auch 2020 Weihnachtsbaumspenden erwünscht

Stadt Zossen sucht wieder stattliche Exemplare

Zossen. Auch wenn noch ein paar Wochen vergehen, bis die diesjährige Adventszeit beginnt, sucht die Stadt Zossen auch 2020 schon rechtzeitig wieder stattliche, gut gewachsene Weihnachtsbäume. Diese sollen unter anderem wieder auf dem Marktplatz in Zossen, vor der Dreifaltigkeitskirche sowie auf den zentralen Plätzen in den Ortsteilen aufgestellt werden, um in der Weihnachtszeit für eine stimmungsvolle Atmosphäre zu sorgen.

Ausschließlich Bürger der Stadt Zossen und ihren Orts-

teilen, auf deren Grundstück ein geeignetes Exemplar steht, das ihnen mit den Jahren vielleicht „über den Kopf“, sprich



übers Haus gewachsen ist, werden gebeten, sich im Bürgerbüro der Stadt Zossen zu melden. Die Bäume sollten eine Höhe von etwa acht bis zehn Metern haben, lediglich der für das Innere der Zosener Dreifaltigkeitskirche bestimmte Baum sollte maximal fünf Meter hoch sein. Die Meldung wird schließlich im Bürgerbüro in einer Weihnachtsbaumspendenliste erfasst. Da es im Vorjahr auch Angebote aus anderen Kommunen gab, sei darauf hingewiesen, dass diese leider nicht berücksichtigt werden können.

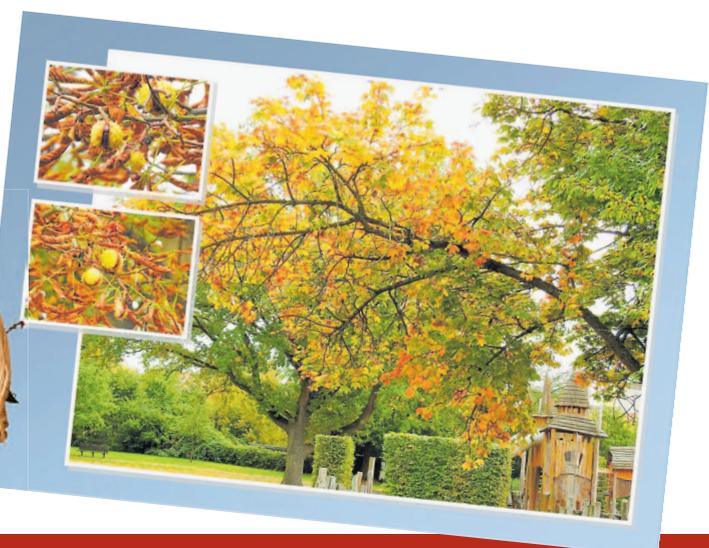
Das Baum-Team des städtischen Bauhofs wird zusammen mit dem Vertreter des Grünflächenamtes der Stadtverwaltung die gemeldeten Bäume begutachten und entscheiden, ob genügend Platz vorhanden ist, um mit der erforderlichen schweren Technik den Baum auf dem Grundstück abzutragen und dann auf den Hänger laden zu können.

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zossen ist telefonisch unter 03377/3 04 05 00 oder per E-Mail unter service@svzossen.brandenburg.de erreichbar.

Spätherbstliche Momente



Auch wenn sich einige Oktobernächte in diesem Jahr schon merklich der Null-Grad-Grenze näherten, gab es tagsüber auch immer wieder schöne spätherbstliche Momente. Dank „Maler Herbst“ zeigten sich Marktplatz und Stadtpark, Kirchplatz und andere Orte der Stadt von ihrer bunten Seite. Und wenn es die Sonne schaffte, sich mit ihren Strahlen durch die grauen Wolken bzw. erste Nebelschwaden zu drängeln, kam sogar ein Hauch vom „goldenen Oktober“ auf.



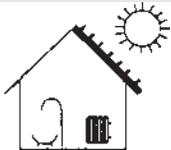
WWA Zossen GmbH Wärme- & Wasseranlagen Zossen

Meisterbetrieb

HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Wärmepumpen • Solaranlagen
Schwimmbadtechnik • Bäder

Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47

15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

RA Thomas Blanke

- auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -

Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Familienrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Ich bin telefonisch für Bürger und Mandanten unter
Zossen **03377 200 505** erreichbar oder per E-Mail
anwaltblanke-zossen@t-online.de
15806 Zossen • Berliner Straße 9 • Fax: 03377 202 119

0152 374 44 120
info@tanzstudio-move-it.de
TanzStudio
Move it
oriental moves and more
Stubenrauchstr. 26
15806 Zossen
TanzstudioMoveit-Zossen

Workshops | Unterricht | Auftritte | Vermietung

- Tanz & Bewegung für alle -

www.tanzstudio-move-it.de

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

Elternakademie im November

Das Netzwerk „Gesunde Kinder“ in Teltow-Fläming lädt im Monat November wieder zur Elternakademie ein. Themen wie „Umgang im Trotzalter“, „Was will mir mein Kind sagen?“, „Was kann mein Kind – Die kindliche Entwicklung zwischen dem Wollen, Sollen und Können“, „Großeltern sein – zwischen dem früher und dem heute!“ und „Hauen, Beißen, Kratzen - Ag-

gressionen im Kleinkindalter“ werden in den Veranstaltungen behandelt. Sie finden un-

ter anderem in Ludwigsfelde, Rangsdorf, Jänickendorf, Dahme/Mark, Baruth, Jüterbog, Großbeeren und Luckenwalde statt. Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzbüro erforderlich. Anmeldung und weitere Infos unter E-Mail netzwerkgesundekinder-tf@diakonissenhaus.de; www.gesundekinder-tf.de; im Büro Ludwigsfelde 03378 / 20 07 82 oder im Büro Jüterbog 03372 / 44 05 34.



Auch interessant ...

... und unter www.zossen.de nachzulesen:

- +++ Digitalisierte Fotosammlung als Zeitdokument und Kulturgut
- +++ Herbstlicher Oktobertag 2020 (Fotoimpressionen)
- +++ Erfolgreiche Müll-Aktion

- Anzeige -

Ich bin für Sie da - persönlich, vor Ort und nah!
Jetzt mit eigenem Büro in Sperenberg!

Büro: Karl-Fiedler-Str.6a
15838 Am Mellensee
Tel: 033703/697277
Fax: 033703/696136
Mobil: 0172/3205107
info.rarrasch@mecklenburgische.com

Das Büro ist geöffnet:
Mo: 10:00-13:00 Uhr
Di: 10:00-13:00 Uhr und
15:00-18:00 Uhr
Do: 15:00-18:00 Uhr
Fr: 10:00-15:00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

An alle Autoliebhaber(innen)

Gut gelaunt „Dein Auto“ versichert!

Hallo,
auch keine Lust auf E-Mail und Hotline???

Ich möchte dein persönlicher Ansprechpartner werden, mit eigenem Büro in Sperenberg. Keine Warteschleife, keine nervige Telefonhotline, keine vergessenen Online-Zugangsdaten.

„Menschline-statt-Online“

Komm in mein Büro und lasse dir bei einer Tasse Kaffee ein Angebot für deine KFZ-Versicherung machen. Ich zeige dir gerne die Vorteile der Mecklenburgischen „KFZ-Versicherung“.

Solltest du keine Zeit für eine Tasse Kaffee haben, nutze einfach meine „Coffee to go“-Variante und ich unterbreite dir gerne ein Angebot per Telefon/Smartphone.

„Rufst du an- Bin ich dran!“

**10 € TANKGUTSCHEIN FÜR JEDES NEUE
PKW-KFZ-VERSICHERUNGSANGEBOT***

Ich benötige lediglich:

- Fahrzeugschein
- letzte Beitragsrechnung aus 2019/2020

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Rarrasch



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

*gilt für Neukunden, ein Angebot je Fahrzeug, Angebot ist limitiert auf 100 Neukunden im Angebotszeitraum vom 18.09.2020 bis 06.12.2020